

Mit Vollgas in die Digitalisierung – wie kriegen wir die Kurve?

„Zuerst die Beobachtung und dann der Versuch, dann das Denken ohne Autorität, die Prüfung ohne Vorurteil.“

Rudolf Virchow

Die Debatten reißen nicht ab. Die zum Teil ökonomisch gefärbte Diskussion in der Medizin um digitalen Datentransfer, digital gestützte Therapien oder digitale Datenspeicherung zeigt: Die Digitalisierung kann viele Erleichterungen mit sich bringen, verändert aber auch unsere Arbeitsweise und unsere Wahrnehmung bis hin zu unseren Haltungen und Werten. Wie wollen wir in Zukunft arbeiten? Wie viel direkter Patientenkontakt ist mit zunehmender Digitalisierung noch gewünscht? Wer schützt die Daten? Wer nutzt die Daten und wie viel Einfluss haben Ärzte und Patienten noch darauf, was mit ihren Daten geschieht? Steht vielleicht am Ende von Big-Data-basierter Forschung Big Error?

Diese und weitere brisante Fragen haben wir in einer Thementagung zusammengestellt. Denn wir sehen uns mit einer rasanten Entwicklung konfrontiert: Ohne Sicherheitsgurt und Geschwindigkeitsbegrenzungen riskieren wir gerade in der Medizin „Unfälle“ durch Datenmissbrauch oder unzureichende Datensicherung; gefährdet ist aber auch die Autonomie des Patienten und die Vertraulichkeit der Arzt-Patient-Beziehung.

Wir freuen uns auf anregende Diskussionen, kritisches Mitdenken und lösungsorientierte Ideen!

Tagungsgebühr

Studierende, Azubi, PiA **30,00 €**
Regulär **75,00 €**

Die Tagungsgebühr beinhaltet ein Mittagsessen und zwei Kaffeepausen für den interkollegialen Austausch.



Anmeldung

Bitte melden Sie sich online an:
www.medizinundgewissen.de

Organisatorisches

Zur besseren Planung bitten wir Sie, uns bereits bei Ihrer Online-Anmeldung zu informieren, welche Workshops Sie interessieren.

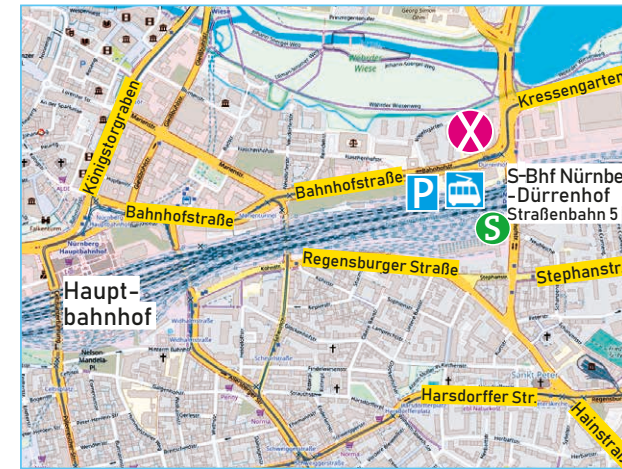
Studierende, die eine kostengünstige Übernachtungsmöglichkeit benötigen, bitten wir, sich bis spätestens 30.09.2019 unter kontakt@ippnw.de zu melden.

Kinderbetreuung und Parkplätze stehen während der Tagung gebührenfrei zur Verfügung. Falls Sie eine Kinderbetreuung benötigen, geben Sie bitte das Alter der Kinder an.

Bitte bringen Sie Barcodes für die Fortbildungspunkte der Bayerischen Landesärztekammer und der Bayerischen Psychotherapeutenkammer mit.

Thementagung: Mit Vollgas in die Digitalisierung – wie kriegen wir die Kurve?

Samstag, 19. Oktober 2019, 09:15-17:00 Uhr
Technische Hochschule Georg Simon Ohm
Bahnhofstraße 87, 90402 Nürnberg



© OpenStreetMap-Mitwirkende / CC BY-SA 2.0



Veranstalter: Ärzte für Frieden und soziale Verantwortung e.V. Regionalgruppe Nürnberg – Fürth – Erlangen der International Physicians for the Prevention of Nuclear War (IPPNW)



Deutsche Sektion der Internationalen Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges / Ärzte in sozialer Verantwortung e.V., Körtestraße 10, 10967 Berlin, T.: 030 6980 740, kontakt@ippnw.de, www.ippnw.de

Unterstützt durch:

Ärztlicher Bezirksverband Mittelfranken (Unterstützung bei der Bewerbung), Klinikum Nürnberg (1.000 €), Kost-Pocher'sche Stiftung (2.500 €), Theo und Friedl Schöller-Stiftung (3.000 €)

Thementagung | 19. Oktober 2019 | Nürnberg

Medizin & Gewissen

Mit Vollgas in die Digitalisierung – wie kriegen wir die Kurve?

Vertraulichkeit und Patientenautonomie in Gefahr?

Programm

(Stand 11.09. 2019)

09:15 **Anmeldung & Willkommenskaffee**

10:10 **Sicherheitsrisiken in Klinik und Praxis** [Martin Tschirsich](#)

10:25 **Digitale Modenschau: Elektronische Gesundheitsakten – national und international** [Dr. Oliver Heinze](#)

11:10	Workshop V1	Workshop V2	Workshop V3	Workshop V4	Workshop V5	Workshop V6
	Vertrauen Sie Ihrem Arzt oder Ihrer App? Perspektive der Patient*innen Bärbel Matiaske	Alles Algorithmus oder was? Perspektiven für Arzt und Pflegepersonal Indira Schmude-Basic Prof. Dr. Wulf Dietrich	Digitale Anwendungen sinnvoll nutzen? Digitale Gesundheitskompetenz als Erfolgsfaktor Hardy Müller	Voll auf Draht – aber nicht ganz dicht. Sicherheitslücken in der Praxis Martin Tschirsich	Diagnose-Apps: Partner der Ärztin oder Arztersatz? Dr. Herbert Kappauf	Big Data und Datenschutz – geht das? Dr. Christiane Fischer

12:25 **Mittagessen** //

13:30 **Digitalisierung, künstliche Intelligenz und Big Data – Was bedeuten sie für die Gesundheitsversorgung und -forschung?** [Prof. Dr. Gerd Antes](#)

14:20	Workshop N1	Workshop N2	Workshop N3	Workshop N4	Workshop N5	Workshop N6
	Wie verändern Digitalisierungsprozesse die Arzt-Patienten-Beziehung? Dr. Veit Wambach	Quantified Self – Von der Faszination, sich zu vermessen Prof. Dr. Silja Samerski	Digitalisierung braucht eine standardisierte Sprache – Wann kommt der standardisierte Patient? André Sander	Droge Arzt – Forschungsergebnisse zur Wirksamkeit des Arztes Dr. Irene Somm	Gesundheits-App, Wellness-App: Alles eins? W. Scherz	Elektronische Gesundheitsakte und Big Data: Wo bleiben Datenschutz und Patientensicherheit? Martin Tschirsich

15:35 **Kaffeepause** //

15:55 **Podiumsdiskussion**

Digital Native oder digital naiv – Nutzen und Risiken der Digitalisierung mit: [Prof. Dr. Gerd Antes](#), [Fabian Demmelhuber](#), [Prof. Dr. Wulf Dietrich](#), [Bärbel Matiaske](#) (Patientenvertreterin), [Hardy Müller](#), [Martin Tschirsich](#) – Moderation: [Dr. Werner Bartens](#)

16:50 **Verabschiedung**

Referierende

Prof. Dr. rer. nat. Gerd Antes 1997–2018 Direktor des Deutschen Cochrane-Zentrums

Dr. med. Werner Bartens Leitender Redakteur im Wissenschaftsressort der Süddeutschen Zeitung und Autor des SZ-Magazins

Indira Schmude-Basic Fachkraft für Altenpflege, Einrichtungsleitung Sebastianspital, NürnbergStift

Fabian Demmelhuber Diplom-Kaufmann, Leiter des Referates Versorgungsinnovationen der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KBV), Geschäftsführer der FIMEDUS GmbH (100% Tochtergesellschaft der KVB)

Prof. Dr. med. Wulf Dietrich Anästhesist, 2003–2017 Vorsitzender des Vereines demokratische Ärztinnen und Ärzte (vdää), Liste Demokratischer Ärztinnen und Ärzte (Idää) München

Dr. med. Christiane Fischer MPH Ärztliche Geschäftsführerin MEZIS e.V., Mitglied des Deutschen Ethikrates

Dr. sc. hum. Dipl. Inf. Oliver Heinze Kommissarischer Direktor der Abteilung Medizinische Informationssysteme des Universitätsklinikums Heidelberg

Dr. med. Herbert Kappauf Internist, Onkologe, psychosomatische Medizin, Palliativmedizin, niedergelassener Arzt

Bärbel Matiaske Diplom-Ökotrophologin, Geschäftsstellenleiterin der GesundheitsregionPlus des Landkreises Forchheim, ehemals Unabhängige Patientenberatung Nürnberg e.V.

Hardy Müller Beauftragter der Techniker Krankenkasse für Patientensicherheit, ehem. ehrenamtlicher Generalsekretär des Aktionsbündnis Patientensicherheit e. V.

Prof. Dr. phil. Silja Samerski Professur für Soziale Arbeit mit Schwerpunkt Gesundheit Hochschule Emden/Leer, Forschung und Lehre zu den Themen Digitalisierung, Arzt-Patientenverhältnis, Pränataldiagnostik, Ökonomisierung, Patientenautonomie, soziale Dimensionen von Gesundheit

André Sander Diplom-Ingenieur, CTO bei der Firma ID Berlin und seit über 20 Jahren auf dem Gebiet der Medizin-Informatik tätig

Wilfried Scherz Diplom-Ingenieur, Qualitätsmanagementbeauftragter der Firma Softgate in Erlangen, zweiter Vorstand des Vereins Know-how-Transfer e.V.

Dr. rer. soc. Irene Somm Freischaffende Soziologin und Sozialpädagogin in Köln

Martin Tschirsich IT-Sicherheitsanalyst bei der Modzero GmbH, regelmäßig Vortragender auf Veranstaltungen des Chaos Computer Club e.V.

Dr. med. Veit Wambach niedergelassener Facharzt für Allgemeinmedizin, Gründungsmitglied und Vorstandsvorsitzender der Qualität und Effizienz e.G., stellvertretender Vorsitzender des Verbands der niedergelassenen Ärzte Deutschlands

Tagungsleiter: Prof. Dr. med. Hannes Wandt Internist, Hämatologie und internistische Onkologie, ehemaliger Leiter der Knochenmarktransplantation am Klinikum Nürnberg

